

Begeisternde Tierschau

– Stern des Südens-Cup – der Traunsteiner Jungzüchter!

Ein großer Tag für die Jungzüchtergemeinschaft Traunstein war Samstag, der 11. November in der Chiemgauhalle. Die Traunsteiner Jungzüchter konnten sich bereits im Vorfeld als Gewinner der Schau sehen. Sie hatten mit ihrem Betreuer Florian Scheck eine perfekt organisierte Schau auf die Beine gestellt.



Die fünf Siegerkühe präsentierten sich als Stern im Schauring.

Die dort vorgestellten 43 Kühe stammten aus 34 Traunsteiner Zuchtbetrieben. Die Profis unter den Traunsteiner Jungzüchtern waren bei der Auswahl der Tiere behilflich. Daraus ergab sich eine hervorragende Schaukollektion, bei der nur Nuancen den Unterschied zwischen der Siegerkuh und den anderen Tieren ausmachten. Für die Teilnehmer galt der Olympische Gedanke „Dabei sein ist alles!“. Leistungsanforderungen hinsichtlich Milchmenge oder Zuchtwert wurden nicht vorgegeben. Das Ziel, junge Züchter für Schauen zu begeistern und danach noch bei Discomusik zu feiern, ging voll auf. Bei der mit über 1000 Zuschauern besuchten Schau, bildete der Bambini-Cup den Auftakt. Hier mussten die Jüngsten einen Hindernis-Parcours bewältigen. Die Moderation der Schau übernahm Richard Sigleitmaier, der neue Versteigerer beim Rinderzuchtverband.



Die Preisrichter Florian Götz (re) und Michael Lang

Als Preisrichter fungierten Florian Götz aus der Oberpfalz, der für die Reihung der Kühe zuständig war und Michael Lang aus Mittelfranken, der das Vorführen der Tiere bewertete. Beide sind im Landesverband der Bayerischen Jungzüchter engagiert und meisterten ihre Aufgabe hervorragend. Keine leichte Aufgabe, denn im Publikum sitzen viele Leute, die sich auch als Preisrichter fühlen.

Bei den Kühen mit einer Kalbung waren in den drei Gruppen insgesamt 16 Jungkühe vertreten. Siegerkuh in der Klasse Kühe mit einer Kalbung wurde die Kuh Lotte aus dem Zuchtbetrieb Heinrich Hogger, Solling, Teisendorf, die Sohn Hubert präsentierte. Den Reservesieg holte sich die Pandora Tochter Rose von Johann Rausch jun. aus Palling. Die dritte Gruppensiegerkuh Bassel, eine Ivian Tochter von Willi Siglreitmeier, Moosen, Übersee, vorgestellt von Sohn Michael, musste sich knapp geschlagen geben. .



Die beste Kuh der Schau von Martin Ilmauer und deren Vorführerin Annelies Parzinger erhielten von den beiden Vertretern der Kreissparkasse Traunstein eine Glocke.

Kühe mit zwei Kalbungen stellten acht Zuchtbetriebe. Die Reihung erfolgte in zwei Gruppen. In der ersten Gruppe errang eine Mattawa Tochter von Sebastian Pichler, Köhldorf, Schnaitsee, präsentiert von Tochter Steffi, den 1a Preis. An die Spitze der zweiten Gruppe wurde ebenfalls eine Kuh aus dem gleichen Gemeindegebiet der Gruppensieg zugesprochen. Mit Lukas Schederecker stellte ein ausstellungserfahrener Jungzüchter die sehr agile Mounteverest Tochter Kokarde aus dem elterlichen Zuchtbetrieb vor. Mit der tiefrumpfigen Kuh Konkarde konnte er schließlich auch die Klasse für sich entscheiden.

Auch in der Klasse Kühe mit drei Kalbungen entwickelte sich ein Betriebs- und Gemeindeduell. Zwei Kühe aus dem Betrieb Josef Ilmauer, Oberteisendorf, machten den Sieg in der ersten Gruppe unter sich aus. Dabei gewann die Waldhör Tochter Apolonia, vorgeführt von Annelies Parzinger, vor dem engagierten Jungzüchter Martin Ilmauer, der die Manling Tochter Albina präsentierte. Die zweite Gruppe der Drittkalbskühe gewann Christian Warislohner jun., Laming, mit der Waldbrand Tochter Tamina. Der Klassensieg wurde schließlich der Kuh Apolonia zuerkannt.

In der Klasse Kühe mit vier Kalbungen standen 5 Kühe im Wettbewerb. Der Gruppensieg bedeutete gleichzeitig auch Klassensieger. Auf den „Stockerl Platz“ stellte Preisrichter Florian Götz hier Daniela Mayer mit der Waldbrand Tochter Marilyn aus dem gleichnamigen Zuchtbetrieb in Moosen, Saaldorf.

Für die letzte Klassensiegerentscheidung wurden 6 Kühe mit 5 und mehr Kalbungen in den Ring geführt. Es präsentierten Thomas Englmaier, Axdorf die Sambucco Tochter Silke, Johannes Friedrich, Gumpertsham, Trostberg die Rau Tochter Ursbau, Barbara Geserer, Axdorf die Huascaran Tochter Love, Johannes Kellner, Rotkampeln, tittmoning, die Samland Tochter Letland, Gabi Noichl, Pettendorf die Muller Tochter Pippilo und Sebastian Abfalter, Offenwang, Weildorf die Modi Tochter Afra. Letztere hat bereits 8 Kalbungen hinter sich. In einer sehr knappen Preisrichterentscheidung wurde Gabi Noichl mit Pippilo schließlich Klassensiegerin.

Als letzte Entscheidung musste der Champion aller Schaukühe bestimmt werden. Für Preisrichter eine sehr schwierige Aufgabe, da Erstlingskühe mit Kühen, die bereits 5-6 mal gekalbt haben, verglichen werden. Nach Abwägen der Vor- und Nachteile jeder Klassensiegerkuh, fiel schließlich die Wahl auf die Kuh Apolonia aus dem Zuchtbetrieb Josef Ilmauer, die von Annelies Parzinger hervorragend präsentiert wurde.

Im Gegensatz zu anderen Tierschauen wird bei Jungzüchtertierschauen auch das Können der Vorführer beurteilt. Preisrichter Michael Lang bewertet dabei den Umgang mit den Kühen, das richtige Aufstellen und Präsentieren der Tiere, sowie den Kontakt zu den Preisrichtern.



Jungzüchtervorsitzender Hans Krammer (rechts) mit den Siegern des Vorführwettbewerbs Barbara Geserer und Martin Ilmauer, sowie die Milchprinzessin Melanie Maier und Preisrichter Michael Lang

Wegen der hohen Qualität der Vorführleistung zog er bei den Altkühen gleich drei Jungzüchter in die Endausscheidung mit ein. Letztendlich waren zehn Vorführprofis bei der Entscheidung im Ring. Nach zwei Runden verringerte er diese Zahl auf fünf Jungzüchter. Um die Qualität der Vorführleistung zu beurteilen, ließ er einige Jungzüchter die Kühe wechseln. Hier bewertete er den Umgang mit einer fremden Kuh. Bester Vorführer wurde Martin Ilmauer, Oberteisendorf. Barbara Geserer, Axdorf, die jederzeit ihre Kuh und auch die Preisrichter im Blickfeld hatte, musste sich knapp geschlagen geben.



Die Gewinner der Vorlosung mit Landrat Siegfried Walch, der das Kalb stiftete. Der Hauptgewinn ging an Thomas Lamming, Ramstetten (im Vordergrund).

Die Halle blieb bis zum Schluss der offiziellen Veranstaltung gut gefüllt, galt es doch noch den Hauptgewinn aus der Losveranstaltung, ein weibliches Zuchtkalb, gesponsert von Schirmherr Landrat Siegfried Walch, mit nach Hause zu nehmen. Außerdem gab es noch weitere Sachpreise, gesponsert von den Besamungsstationen, Futtermittelfirmen und dem Betrieb Niederbuchner zu gewinnen.

Den Traunsteiner Jungzüchtern, mit dem Vorsitzenden Hans Krammer, ist ein großes Lob für diese Schau auszusprechen. Die ältere Generation unter den Jungzüchtern ließen dieses gelungene Fest noch mit einem Drink und kurzem Ratsch ausklingen. Bei allen aktiven Jungzüchtern soll die Party noch länger gedauert haben.